

Arbeitsblatt zum Thema "Wie lebt ein Mönch?"

Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Das Wichtigste für einen Mönch ist, dass er die drei _____ des Gelübdes einhält. Der Rest hängt ein wenig vom Kloster ab, in dem er lebt.

In allen _____ gelten feste Zeiten für die Gottesdienste und für die Gebete. Das kann auch nachts sein. Es gibt _____, in denen bis zu acht Mal am Tag ein gemeinsames Gebet in der Kirche stattfindet. Da stehen die _____ auch regelmäßig mitten in der Nacht auf, wenn die Glocke läutet. Sie gehen dann schweigend zum _____ in die Kirche und wieder zurück in ihr Bett.

Zwischen den religiösen _____ tun die Mönche, was sie zu ihrem eigenen Leben brauchen: Sie arbeiten in der _____ oder im Garten, waschen Kleider, machen sauber, pflegen ihre kranken und alten _____ und vieles anderes mehr. Wenn diese Arbeit zu viel wird, übertragen sie sie einigen _____. Diese sind in erster Linie Handwerker und sind dem _____ gegenüber weniger stark verpflichtet als die Mönche.

Immer wieder schreiben Mönche die _____ oder andere wichtige Bücher ab. Dies ist weniger die Arbeit der Nonnen. Diese _____ heißen: Scriptorien. Der Name kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „schreiben“. Das ist dann wie in der _____ beim Diktat: Einer liest langsam vor, viele andere schreiben es auf.

Dadurch schleichen sich natürlich auch ab und zu _____ ein. Andere Brüder bringen später Verzierungen an. An einer Bibel arbeitet ein _____ etwa ein Jahr, manchmal länger.

Mönche betrieben seltener Spitäler als Nonnen. Im Mittelalter gab es _____ fast nur in Nonnenklöstern. Die Mönche versorgten meist nur ihre eigenen kranken Brüder. Die _____ wuchsen meistens im Klostergarten, der vom Kreuzgang umschlossen wurde. Die wertvollen _____ über die Behandlung von Krankheiten und über die Wirkung von Kräutern entstanden in den eigenen _____. Sehr viel Wissen gaben die älteren Mönche den jüngeren mündlich weiter. So ging es nicht verloren.

Auch _____ gab es nur im Kloster. Einige Mönche waren dabei die _____. Selbstverständlich waren in solchen Schulen nur Jungen zugelassen und auch nur die mit reichen _____.

Brüder	Heilkräuter	Bibel	Regeln	Gebet	Klöstern	Schreibstuben	Lehrer	Spitäler
Klosterleben	Schule	Mönche	Schulen	Scriptorien	Mönch	Eltern	Verpflichtungen	
Klöster	Laienbrüdern	Küche	Bücher	Fehler				